

# Von den 4. Jahreszeiten und Finsternissen des Jahrs 1806

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **85 (1806)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371853>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Von den 4. Jahreszeiten und Finsternissen des Jahrs 1806.

### Von dem Winter.

Der Anfang des Winters geschieht mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, welches sich ereignet den 22 ten Christmonat 1805, Vormittags um 6 Uhr 0 m. wo wir zugleich den kürzesten Tag und die längste Nacht haben. — Die Witterung wird mit Sonnenschein, kaltem Wind und Schnee begleitet seyn.

### Von dem Frühling.

Den Frühling fangen wir an mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, so sich begiebt den 20 ten Merz, Morgens um 7 Uhr 20 m. zu welcher Zeit wir Tag und Nacht gleich haben. Der Frühling wird veränderliche und fruchtbare Witterung haben.

### Von dem Sommer.

Der Anfang des Sommers begiebt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebs, welches sich ereignet den 22 ten Brachmonat, Vormittags um 5 Uhr 10 m. wo wir zugleich den längsten Tag und kürzeste Nacht haben. Die Witterung wird mit warmen Sonnenschein und Regen begleitet seyn.

### Von dem Herbst.

Der Herbst nimmt seinen gewöhnlichen Anfang mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, welches erfolgt den 23 ten Herbstmonat, Nachmittags um 7 Uhr 40 m. wo wir dann wieder Tag und Nacht gleich haben. Der Herbst wird veränderlich werden.

## Von den Finsternissen 1806.

In diesem Jahr begeben sich nur drey Finsternisse, nemlich 2 Sonnen- und eine Mondsfinsternis; wovon in unsern Gegenden von Europa eine Sonnen- und die Mondsfinsternis sichtbar seyn werden.

Die erste ist eine sichtbare Mondsfinsternis, so sich ereignet in der Nacht vom 4 ten zum 5 ten Jenner; der Anfang geschieht Abends um 11 Uhr 7 m. das Mittel um 12 Uhr 33 m. und das Ende um 1 Uhr 59 m. Diese Finsternis wird in Europa, Afrika, so wie in dem größten Theil von Asien und Amerika in ihrer ganzen Dauer sichtbar werden.

Die zweyte ist eine zum Theil in unserer Gegend sichtbare Sonnen- oder Erdfinsternis, so

geschiehet den 16 ten Brachmonat; der Anfang ist Abends um 5 Uhr 26 m. das Mittel ist um 5 Uhr 54 m. und das Ende um 6 Uhr 21 m. Diese Finsternis wird überhaupt im südwestlichen Theil von Europa, so wie an der Westküste von Afrika, und im nördlichen und mittlern Amerika in ihrer ganzen Dauer sichtbar; im nördlichen Amerika und an der südwestlichen Küste von Afrika erscheint die Sonne total verfinstert.

Die dritte ist eine unsichtbare Sonnenfinsternis, welche sich ereignet in der Nacht vom 9 ten auf den 10 ten Christmonat. Diese ist nur in den südlichen Gegenden von Asien, und den Inseln des Südmeers sichtbar.